



Die Johanniter in Nordrhein-Westfalen

Juni 2024

Im Notfall zur Stelle

Johanniter-Sanitätsdienst leistet Erste Hilfe bei Veranstaltungen

Köln Viele Feste, Konzerte und Sportveranstaltungen wären ohne die Ehrenamtlichen des Johanniter-Sanitätsdienstes nicht möglich – von Karneval über EM-Fan-Meilen bis zu Festivals wie „Parookaville“. Mit Rettungshelfern und -sanitäterinnen, Fahrzeugen und teilweise mit Zelten stehen sie für den Notfall bereit. Denn die Liste der Einsatzarten auf den unterschiedlichen Veranstaltungen ist lang und reicht von Platzwunden über Bänderrisse bis hin zum Herzinfarkt. Und immer sind gut ausgebildete und gut ausgestattete Ehrenamtliche für die Erste Hilfe zur Stelle. Verlassen können sich die Johanniter NRW dabei auf die tolle Unterstützung der Fördermitglieder und Spenderinnen, die mit ihren Beiträgen für die Ausbildung und Ausrüstung der Einsatzkräfte sorgen.

„Wir sind immer gut vorbereitet. Was passiert, wissen wir natürlich nicht vorher, können es aber anhand des Wetters oder Art der Veranstaltung bereits einschätzen“, sagt Matthias Schröder, Leiter Einsatzdienste der Johanniter in NRW. „Gerade in der Sommerzeit sind Kreislaufprobleme häufig wegen der hohen Temperaturen.“ Die meist ehrenamtlichen Helfenden stellen sich darauf ein und bereiten ihre Ausrüstung entsprechend vor.

Keine große Veranstaltung ohne Sanitätsdienst

Egal ob Fußballspiel oder Rockkonzert, Theateraufführung oder Großdemonstration – für jede Veranstaltung mit großer Besucherzahl wird vom

Organisator ein Sanitätsdienst beauftragt. Die Johanniter in NRW sichern beispielsweise das „Weltfest des Pferdesports CHIO“, das Vainstream-Festival sowie die Fußballstadien in Dortmund, Düsseldorf und Essen mit ab. Hinzu kommen Messen, Konzerte und große Event-Hallen wie die Lanxess-Arena.

Aber nicht nur Großveranstaltungen, auch regionale Events wie Firmenfeste, Schulveranstaltungen, Sportturniere, private Festlichkeiten und vieles mehr werden durch die Johanniter betreut. Je nach Besucherzahl und Gefährdungspotenzial stellen sie die passende Zahl und Qualifikation von Helferinnen und Helfern. Anzahl und medizinische Ausbildungen richten sich nach Auflagen der Behörden und Wünschen der Veranstalter.



Kollegiale Unterstützung

Jeder Regionalverband der Johanniter in NRW leistet Sanitätsdienste. Bei sehr großen oder tagelangen Einsätzen helfen die Johanniter aus anderen Verbänden den Einsatzkräften vor Ort gerne aus. So sind beispielsweise beim Straßenkarneval dutzende Helfende aus ganz NRW in

den Hochburgen in Aachen, Düsseldorf, Köln und am Niederrhein im Einsatz. Dabei treffen sich häufig Ehrenamtliche wieder. „Das ist oft wie ein Johanniter-Familientreffen“, sagte eine erfahrene Sanitäterin beim Karneval. Auch bei der Fußball-Europameisterschaft helfen sich die Johanniter in ganz NRW untereinander aus: Vier NRW-Spielstätten und mehrere Doppel-Spieltage sind eine große Herausforderung für den Sanitätsdienst.



Spezialfahrzeug für Spezialeinsatz

Die Johanniter bieten für jede Veranstaltung einen maßgeschneiderten Dienst. Für Fahrradrennen und Marathon stehen die Motorradstaffeln zur zusätzlichen Absicherung zur Verfügung; für Cross- und Wildnisläufe auch geländegängige Quads und Unimogs.

Während bei kleineren Veranstaltungen ein Team mit Sanitätstasche ausreichend ist, werden bei Großveranstaltungen so genannte „Unfallhilfsstellen“ aufgebaut. Das sind große Zelte, in denen wie in Notaufnahmen verletzte Menschen intensivmedizinisch oder auch nur vorübergehend behandelt werden. Von hier aus werden die Verletzten bei Bedarf in Krankenhäuser weiter transportiert.

Die Johanniter in NRW sind rund um die Uhr im Rettungs- und Sanitätsdienst im Einsatz. Wer bei der nächsten Veranstaltung die Augen offenhält, entdeckt vielleicht auch eine Helferin oder einen Helfer der Johanniter – mit Ausbildung und Ausstattung von unseren Fördermitgliedern!

Mehr Informationen zu den Johannitern in Ihrer Region finden Sie unter www.johanniter.de/nrw



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Siegburger Straße 197, 50679 Köln
Tel. 0221 99399-0, Fax 0221 99399-199
info.nrw@johanniter.de

Redaktion / Dr. Tobias Eilers (verantwortlich)

Layout / ARTWORK Werbeagentur

Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg

Gesunde Bewegung für Kinder

Erkelenz Unsere Kita „Oestricher Kamp“ liegt in einer städtischen Umgebung. Dort haben Kinder immer weniger Möglichkeiten, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben und Naturerfahrung zu sammeln. Deshalb hat die Kita begonnen, den Kindern im Außengelände Bewegungs- und Lernmöglichkeiten zu schaffen. Nun soll das „Abenteuer Bewegung“ vollendet werden: mit einem naturnahen Spielhügel und einer Hangrutsche. Der Aufstieg über die Stufenanlage wird eine echte Klettertour: Rechts und links kraxeln die Kinder hoch, um mit Spaß auf der Hangrutsche wieder nach unten zu düsen. Und Kinder, die sich bewegen und ausprobieren, tun das auch als Erwachsene meist mit Freude.



Unterstützen Sie bitte unser Projekt:

Für den Bau benötigen wir 23.000 Euro.

Spendenkonto

IBAN DE 19 3702 0500 0004 3 186 18

Bank für Sozialwirtschaft Köln

Stichwort: „Abenteuer Bewegung“

Regionalverband Niederrhein

Helden ohne Kostüm



Neuss Jedes Jahr feiern zigttausende Jecken den Karneval am Niederrhein. Hinter den fröhlichen Masken und den farbenfrohen Kostümen sorgen unsere Ehrenamtlichen für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Während des Karnevals 2024 waren die Johanniter wieder „mittendrin“: Ausgestattet mit Erste-Hilfe-

Ausrüstung, Funkgeräten und einem enormen Engagement waren sie im Notfall zur Stelle, um Erste Hilfe zu leisten. Sie halfen Menschen mit Herz-Kreislauf-Problemen, klebten Pflaster bei Schnittverletzungen und kümmerten sich auch um verirrte Kinder. Der diesjährige Karneval verlief zum Glück weitgehend friedlich.

Regionalverband Essen

Zwei Jahre Hilfe für Geflüchtete

Essen Im Auftrag der Stadt Essen betreiben die Johanniter seit März 2022 in Essen-Werden eine Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete aus der Ukraine. Zahlreiche Ehrenamtliche des Bevölkerungsschutzes hatten die Einrichtung in wenigen Tagen aufgebaut. In der Spitzenbelegung waren über 200 Personen dort untergebracht. Heute betreuen Sozialarbeiterinnen und ukrainisch sprechende Sozialbetreuer die Geflüchteten vor Ort: Sie helfen bei Behördengängen, Anmeldungen in Sportvereinen und Schulen oder der Job- und Wohnungssuche. Zum zweiten Jahrestag des Kriegsbeginns am 24. Februar haben sich Ober-



bürgermeister Thomas Kufen und Generalkonsulin Iryna Shum persönlich ein Bild von der weiterhin wichtigen Arbeit der Johanniter für die Geflüchteten gemacht. Beide dankten herzlich den Helfern für ihren täglichen Einsatz.

Regionalverband Rhein.-/Oberberg

Ein vierbeiniger Retter mehr

Wiehl 1:14 Uhr nachts: Der Alarm schrillt. Aramis und Koda sind ganz aufgeregt. Wen wird ihr Besitzer Peter Switala mitnehmen? Dass es jetzt darum geht, eine vermisste Person zu suchen, verstehen die Golden Retriever schon. Aramis darf die Kenndecke überstreifen: Er ist seit Herbst geprüfter Flächensuchhund der Johanniter-Rettungshundestaffel Rhein.-/Oberberg; Koda noch in der

Ausbildung. Am Einsatzort sucht Aramis auf Kommando das Gelände ab. Nach getaner Arbeit, im besten Fall nach Auffinden des vermissten oder verunfallten Menschen, darf er zurück ins Körbchen. Herrchen Peter muss zur Arbeit.

So ähnlich geht es circa 20 Mal im Jahr zu, wenn unsere neun ausgebildeten Rettungshundeteams zu Einsätzen gerufen werden. Dazu kommen hunderte Trainingsstunden



und Prüfungen für Mensch und Hund. Die notwendige Ausrüstung und Ausbildung ermöglichen Ihre Spenden. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

Politischer Besuch in Bad Honnef



Bad Honnef Besuche von Politikern sind ein wichtiger Anlass, unsere Johanniter-Arbeit

vorzustellen. So auch bei der Stippvisite von Jonathan Grunwald, Mitglied des Landtags, der im Februar die Aktiven Senioren Bad Honnef besuchte. Gemeinsam mit der Leiterin der Gruppe, Gabriele Knoth, dem Fachbereichsleiter für Ambulante Pflege, Lorenz Schänzler, und 18 Ehrenamtlichen diskutierte die Gruppe mit ihm über den sozialen Zusammenhalt,

Stadtentwicklung und bürokratische Hürden im Alltag. Die Johanniter informierten über ihre digitalen Bildungsangebote und das Repair-Café. Jonathan Grunwald war beeindruckt von der ehrenamtlichen Arbeit der Initiative, die ausschließlich aus Spendenmitteln finanziert wird. Als Zeichen der Wertschätzung lud er alle in den Düsseldorfer Landtag ein.

Regionalverband Lippe-Höxter

Kleine Forscher auf Reise

Lügde Auf naturwissenschaftliche Reise ging es für die Kinder im Familienzentrum Lügde-Südstadt. Bei der Aktionswoche „Forschen & Entdecken“ erlebten die Kita-Kinder Naturgesetze hautnah. In den drei Kitas des Familienzentrums konnten die Kinder eine Woche lang nach Herzenslust forschen, bauen und entdecken. Magnetbausteine, bunte Lichtkegel, Arktislandschaften und Sandwanne – hochkonzentriert

bauten die Kinder Türme, steckten prächtige Muster oder malten kreative Bilder im Sand. „Kinder sollen möglichst früh Formen, Farben und Materialien entdecken und erleben – das ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Umso dankbarer sind wir für Aktionen, die spielerisch an Mathematik und Physik heranzuführen. Herzlichen Dank an das Workshop-Team und die Osthusenrich-Stiftung, die diese Woche mit ihrer großzügigen



Spende ermöglicht hat“, so Elke Neubacher, Leiterin der Kita „Burg Adebar“.

Regionalverband Minden-Ravensberg Neue Kita in Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen Die neue Johanniter-Kindertageseinrichtung „Johanniswichtel“ ist im November 2023 eröffnet worden. Unter der Leitung von Tanja Reinert bietet sie Platz für 71 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt. Das Kita-Team betreut die Kinder in vier Gruppen. Die Kita

verfügt über eine Außenspielfläche von 1.100 Quadratmetern, die Raum für Entdeckungen und Abenteuer bietet. Bei der Eröffnung betonten Regionalvorstand Christian Rehberg und Bürgermeister Lars Bökenkröger die Bedeutung einer guten Kinderbetreuung für Familien. Rehberg lobte



Christian Rehberg, Tanja Reinert und Lars Bökenkröger freuen sich über die neue Kindertageseinrichtung.

das neue Kita-Team für ihr liebevolles und unterstützendes Umfeld, das es jedem Kind ermöglicht, sein volles Potenzial zu entfalten.

Regionalverband Münsterland/Soest Johanniter sichern Demokratie – mit Ihrer Hilfe

Münster Mit Ihren Spenden ist es möglich, ein starkes Ehrenamt aufzubauen, auszubilden und im Ernstfall da zu sein, wo Hilfe nötig wird – so unser Versprechen an Sie als Mitglied. Unser Einsatz bei der Anti-AfD-Demonstration stellt einmal mehr unter Beweis, dass dieses Versprechen kein leeres ist und wie wichtig Ihre Beiträge dafür sind. Konfrontiert mit 30.000 Demonstrierenden alarmierte die Feuerwehr unsere Einsatzeinheit zur Unterstützung beim Großeinsatz in Münster. In kürzester Zeit entlasteten wir mit 33 ehrenamtlichen Einsatzkräften den städtischen Rettungsdienst und sicherten die Demo ab. Ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Demokratie.

Ohne Ihre Förderbeiträge wäre so etwas nicht möglich. Denn alle Kosten im Ehrenamt müssen wir Johanniter selbst tragen. Eine immense finanzielle Belastung, die wir nur mit Ihrer Hilfe schultern können. Darum sagen wir Ihnen „DANK“, auch im Namen aller, die im Notfall von dieser Stärke profitieren.



Regionalverband Ostwestfalen Training für die EURO 2024

Bielefeld Zur Vorbereitung auf die Fußball-Europameisterschaft trafen sich ehrenamtliche Johanniter mit Kollegen des DRK in Bielefeld zu einem gemeinsamen Übungstag. Der erste Termin einer dreiteiligen Schulungsreihe fand auf dem Gelände des Ortsverbandes Bielefeld statt. Im Rahmen des Betreuungsplatzes 500 NRW (BTP-B 500 NRW = „Betreuungsplatz-Bereitschaft für 500 Menschen“) stellten

wir zusammen mit dem DRK unter anderem die Betreuung und Verpflegung für rund 500 Personen im Katastrophenfall sicher. Dieser „BTP“ verfügt über Einsatzkräfte aus Betreuung, Verpflegung, Technik und Sicherheit und Sanität. In Schadenslagen derartiger Größe muss meist betreuerrische und medizinische Hilfe geleistet werden. Für diese Aufgaben – auch während der EM – hat das Land NRW einen



Betreuungs-LKW mit diversen Verpflegungsmodulen auf Rollcontainern angeschafft. Für alle Fans und Akteure stehen wir gemeinsam bereit, um für die medizinische Sicherheit und Betreuung zu sorgen.

Regionalverband Östliches Ruhrgebiet

„Ehrenamt vereint!“ fördert Teilhabe von Geflüchteten



Lünen Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stehen die Johanniter im Beratungs- und Begegnungszentrum in Lünen den Betroffenen bei, bieten Unter-

stützung und setzen sich aktiv für ihre Integration ein. 2023 haben die Johanniter im RV Östliches Ruhrgebiet das Projekt „Ehrenamt vereint!“ gegründet: ein bundesweites Pilotprojekt zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Vermeidung der Isolation geflüchteter Menschen. Ein Schwerpunkt liegt auf der aktiven Gestaltung von Angeboten von und für Menschen mit und ohne Migrationsbiografie. Die Fachkräfte

der Johanniter koordinieren und fördern das Ehrenamt, bieten Fortbildungen an und vermitteln Weiterqualifizierungen.

Aktuell bieten die Ehrenamtlichen unter anderem Fitnesskurse für Frauen ab 18 Jahren an, ein niederschwelliges Sprachkursangebot, einen Nähkurs für Kinder im Alter von 8-12 Jahren, einen Malkurs sowie ein Frauencafé als Treffpunkt für Austausch und Unterstützung. So geht aktive Integration!

RV Köln/Leverkusen/Rhein-Erft

Ambulanter Hospizdienst

Köln „Mit Unterstützung und Beistand in der letzten Lebensphase“: Unser Ambulanter Hospizdienst in Köln hat im Februar einen neuen Kurs für Interessierte an ehrenamtlicher Sterbebegleitung und Hospizarbeit im Süden Kölns gestartet. „Wie begegne ich Menschen in ihrer letzten Lebensphase? Was erwartet mich in meinem Ehrenamt im Hospizdienst? Wie gehe ich selbst mit Trauer

um?“, lauten Leitfragen in dem wöchentlichen Kurs. Unsere Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes, Katrin Jakobs (links) und Christa Gustson, vermitteln mit den 14 Teilnehmenden über ein halbes Jahr was es bedeutet, sich im ehrenamtlich im Bereich der Hospizarbeit zu engagieren – sowohl persönlich als auch fachlich. Denn die Hospizarbeit ist auch immer eine individu-



elle Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Die Ambulante Hospizarbeit wird weitgehend durch Spenden finanziert, wir danken unseren Spendern auf das herzlichste!

Regionalverband Südwestfalen

Hospizhelferinnen begleiten Jung und Alt

Lüdenscheid Käsekuchen essen. Frische Waldluft atmen. Einander umarmen, ohne dass Schläuche im Weg sind – für Schwerstkranke und ihre Angehörigen ist im Leben alles anders und immer besonders. Und viele benötigen deswegen Menschen, die in dieser Notlage helfen – seelisch, aber auch ganz praktisch: Wer erledigt Botengänge? Wer kann das

Lieblingsessen kochen? Wer spielt mit dem Enkelkind, wenn die Eltern gerade Abschied von Vater oder Mutter nehmen?



Die Johanniter in Südwestfalen bilden Ehrenamtliche in einem 100-stündigen Lehrgang für die Hospizarbeit aus: Für ein sinnstiftendes Ehrenamt als Hospizhelferin, als Beistandsleister für alte und jungen Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Wir danken von Herzen allen Förderern, die mit uns dafür sorgen, dass am Lebensende niemand allein sein muss.

Regionalverband Bergisches Land

First Aid Highway: Wichtige Tipps für den Notfall

Solingen Manchmal wird aus Übung Ernst: So ging es einer Teilnehmerin des First Aid Highways, eines Erste-Hilfe-Kurses speziell für Motorradfahrerinnen und -fahrer: Im August erlernte sie die Sofortmaßnahmen – wenige Monate später verunglückte ihr Partner mit dem Motorrad. Dank des Johanniter-Kurses konnte sie ihm tatkräftig helfen. Sie berichtet: „Ich wusste genau,

wie ich ihm helfen musste und habe großes Lob von der Polizei bekommen für mein besonnenes und professionelles Handeln. Ohne den Kurs hätte ich das nicht hinbekommen.“ Dem Verunfallten ging es glücklicherweise bald wieder gut. Beim First Aid Highway der ehrenamtlichen Motorradstaffel mit Ausbildern werden Erste-Hilfe-Grundlagen speziell für Motorradfahrer ge-



lehrt, die anschließend in einer gemeinsamen Ausfahrt an verschiedenen Praxisstationen unter realistischen Bedingungen geübt werden.

Regionalverband Ruhr-Lippe

Becherspenden für KälteEngel® im Bochumer Stadion

Bochum In Kooperation mit der „Faninitiative Bochum e.V.“ beteiligte sich unser KälteEngel® Team aktiv im Stadion daran, am 18. Februar Spenden für die Obdachlosenhilfe zu sammeln. Die Helferinnen und Helfer standen vor dem Anpfiff, in der Halbzeit und vor Spielende an den Stadionblöcken, um Becherpfand-Spenden der Fans vom VfL Bochum und FC Bayern München entgegenzunehmen.

Die Fans zeigten sich mit 2.271 gespendeten Bechern je zwei Euro sehr spendabel für das



KälteEngel®-Projekt. Zusammen mit der Faninitiative und einem FC Bayern München-Fanclub konnten wir 4.542 Euro einsammeln. Ob es warme Mahlzeiten, heiße Getränke oder Kleiderspenden sind – unsere KälteEngel® versorgen in den kalten Wintermonaten wöchentlich insgesamt bis zu 40 hilfsbedürftige Menschen am Bochumer Hauptbahnhof und bereiten ihnen somit eine große Freude.

Regionalverband Rhein-Ruhr

Gut vorbereitet auf die Fußball-EM

Düsseldorf In wenigen Tagen startet die Fußball-EM in Deutschland mit vier Spielstätten und vielen „Fan-Zonen“ in NRW, unter anderem in Düsseldorf. Als Johanniter sind wir für die medizinische Sicherheit aller Fußballfans mitverantwortlich. Schon im Februar begannen die Vorbereitungen auf den Großeinsatz: Michael Madre von der Zentralen Informationsstelle

Sporteinsätze (ZIS) beim zuständigen Landesamt NRW informierte die Johanniter aus erster Hand über die sicherheitstechnischen Planungen der Polizei: Dazu gehörte auch die Vorbereitung auf Katastrophenszenarien wie Terrorangriffe, randalierende Fans oder Unwetter und das EM-Kommunikationskonzept. Dabei betonte er große Bedeutung einer guten Kommunikation



und der engen Zusammenarbeit zwischen allen Blaulichtorganisationen. Eine der Herausforderungen sei, dass die vielen Fan-Zonen die ganze Zeit sanitätsdienstlich betreut werden müssen – davon alleine drei in Düsseldorf.

Landesverband Nordrhein-Westfalen

● Siegburger Straße 197
50679 **Köln**
info.nrw@johanniter.de
www.johanniter.de/nrw

Spendenkonto
IBAN: DE25 3702 0500
0004 3150 18
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 88 11 220



Es kann auch mal schlimmer kommen!

Wenn es einmal wirklich ernst wird, kommt Hilfe hoffentlich im richtigen Augenblick. Rettungssanitäter stehen bereit, um in der Not zu helfen. Bitte helfen Sie mit, dass die Hilfe nicht zu spät kommt.

Spendenkonto:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 3702 0500 0004 3150 18
www.johanniter.de/nrw



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



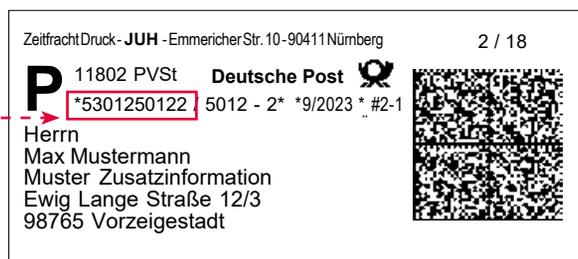
Sind wir mit Ihren Kontaktdaten auf dem neuesten Stand?

Bitte senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Angabe Ihrer Mitgliedsnummer und richtigen Daten an: info.nrw@johanniter.de.
Alternativ können Sie uns jederzeit unter 0800 88 11 220 (gebührenfrei) anrufen oder ein Fax an 0233 1 9399580 senden.



Oder Sie füllen das Kontaktfeld aus, damit wir es für Sie vergleichen können. Schicken Sie den Abschnitt in einem Umschlag an Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Kundenservicecenter NRW, Schillerstr. 18d, 58089 Hagen.

Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Adressaufkleber der Mitglieder-Zeitung.



Name / Vorname

Mitgliedsnummer

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse